



Aktenzeichen: Corell
Leistungsbereich: Bauen, Wohnen und Umwelt

Datum, 29.08.2023 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/242/2023

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	05.09.2023	
Bauausschuss	13.09.2023	
Stadtverordnetenversammlung	28.09.2023	

2021 - 15 Mitteilung zum Abschluss des Ideenwettbewerbs Neue Mitte

Sachdarstellung:

entfällt

Mitteilung:

Am 16.12.2021 hat die Stadtverordnetenversammlung den Grundsatzbeschluss zur Durchführung eines zweistufigen nichtöffentlichen Gestaltungswettbewerbs für den Bereich Neue Mitte beschlossen. Ein halbes Jahr später wurden die Auslobungsunterlagen und die Zusammensetzung des Preisgerichts festgelegt.

Insgesamt haben sich 20 Planungsbüros für die Teilnahme am Wettbewerb beworben. 15 Teilnehmer wurden ausgewählt bzw. ausgelost und Anfang Dezember über die Teilnahme benachrichtigt. Schlussendlich haben 12 Teilnehmer einen Entwurf für die 1. Preisgerichtssitzung am 15.03.2023 abgegeben.

Die Jury hat in 5 Arbeiten Potential für eine Weiterentwicklung der Ideen gesehen und diese mit Anregungen und Hinweisen zu Verbesserungsmöglichkeiten in die zweite Phase des städtebaulichen Wettbewerbs geschickt. Zudem hatten die Bürger bei einer Bürgerinformationsveranstaltung ebenfalls die Möglichkeit, Anregungen und Wünsche zu den fünf verbleibenden Entwürfen weiter zu geben. Um die Anonymität der Teilnehmer zu gewährleisten, wurde ein Notariat beauftragt die Anregungen, Hinweise und Wünsche an die Teilnehmer weiterzuleiten.

Am 11.07.2023 wurden die überarbeiteten Entwürfe der Öffentlichkeit erneut vorgestellt. Einen Tag später fand die 2. Preisgerichtssitzung statt, bei der die ersten drei Plätze bestimmt wurden. „Das vermisste Kleeblatt“ lautet der Titel des nach einstimmigem Votum des Preisgerichts besten Entwurfs von Oskar Ivarsson und Emilie Göransson aus Göteborg, deren Konzept u. a. ein Markthaus zwischen Feldbergcenter und katholischer Kirche als identitätsstiftendes Bauwerk vorsieht. Insgesamt handelt es sich dabei um den Entwurf mit dem größten Potenzial. Auf Platz zwei landeten ARQ Architekten aus Berlin. Platz drei belegt Michael Schneider, schneiderarchitektur aus Koblenz.

Der städtebauliche Wettbewerb zur Neuen Mitte ist damit abgeschlossen. Die Entwürfe wurden vom 21.07. – 27.07.2023 sowie vom 04.09. – 07.09.2023 im Foyer des Bürgerhauses ausgestellt. Zudem können sie auf der Homepage der Stadt Neu-Anspach unter der Rubrik Bauen & Umwelt / Ideenwettbewerb (<https://www.neu-anspach.de/bauen-umwelt/stadtentwicklung-stadtplanung/ideenwettbewerb/>) eingesehen werden.

Weitere Schritte, welche jetzt von der Verwaltung unternommen werden können, sind die Überarbeitung des Siegerentwurfs mit den Rückmeldungen zur Verbesserung aus dem Preisgericht als städtebaulicher

Rahmenplan. Das Planungsbüro aus Schweden hat hierzu auch schon Interesse bekundet. Es kann auch Kontakt zu Bauträgern aufgenommen werden, welche bereits ihr Interesse an einer Bebauung der Neuen Mitte bekundet haben und mit diesen die Bebauung abstimmen. Erst danach ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig, da der derzeit gültige Bebauungsplan eine solche Bebauung nicht zulässt. Zudem muss auch mit der ev. Kirche Kontakt bezüglich des Grundstücks aufgenommen werden. Wichtig zu beachten ist, dass das Mobilitätshub zum Nachweis der Stellplätze mit als erster Schritt berücksichtigt wird.

Darüber hinaus wird derzeit seitens der Verwaltung gemeinsam mit dem Arbeitskreis Neue Mitte und dem Gewerbeverein über eine Zwischennutzung, mit der die Aufenthaltsqualität des Marktplatzes gesteigert werden kann, nachgedacht. Parallel wird die Fördermöglichkeit dieser Idee geprüft.

Birger Strutz
Bürgermeister